Presseinformation

19. April 2010

Theater, Tanz, Kabarett, Buchpräsentationen, Lesungen und mehr

Von „Anatol" bis zur „Aufforderung zum Tanz"

Im Landestheater Niederösterreich in St. Pölten wird am Mittwoch, 21. April, auf Grund des großen Erfolges Arthur Schnitzlers „Anatol" aus der Spielzeit 2008/2009 wieder aufgenommen (Regie: Joseph Lorenz). Am Donnerstag, 22. April, gibt es einen weiteren Termin; Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Am Samstag, 24. April, feiert dann ab 19.30 Uhr in der Theaterwerkstatt des Landestheaters Georg Büchners Lustspiel „Leonce und Lena" in der Regie von Lisa-Maria Cerha Premiere. Weitere Aufführungen dieses Klassikers der Weltliteratur gibt es von Dienstag, 27., bis Freitag, 30. April, jeweils ab 19.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/90 80 60-600, e-mail karten@landestheater.net, http://www.landestheater.net/.

Im Rahmen des Projekts „Österreichische Schulhausromane" lesen am Mittwoch, 21. April, ab 18 Uhr im Vereinssaal „Blick.Punkt.Langenlois" in Langenlois SchülerInnen der Mittelschule Langenlois mit Unterstützung von Julian Schutting aus „Der Löwe von Langenlois" sowie SchülerInnen der Polytechnischen Schule Tulln mit Unterstützung von Christian Futscher aus „Das Schweigen der Schildkröten". Nähere Informationen beim Unabhängigen Literaturhaus NÖ unter 02732/728 84, e-mail office@ulnoe.at und http://www.schulhausroman.at/.

Der Wiener Neustädter Kabarettfrühling präsentiert am Donnerstag, 22. April, ab 19.30 Uhr im Stadttheater Wiener Neustadt „Österreich Frontal", das neue Programm von Alexander Bisenz. Nähere Informationen und Karten u. a. im Stadttheater Wiener Neustadt unter 02622/295 21, e-mail info@kabarettfruehling.com, http://www.kabarettfruehling.com/.

Ebenfalls am Donnerstag, 22. April, lädt der Christian Brandstätter Verlag ab 18.30 Uhr zur Präsentation des Buches „Ich koche für mein Leben gern" der Medizinerin Christine Saahs in den Nikolaihof Wachau in Mautern. Nähere Informationen unter 01/512 15 43-252 und e-mail events@cbv.at.

Am Donnerstag, 22. April, wird auch ab 19 Uhr im Stadtmuseum Wiener Neustadt das Heft Nr. 5_01/10 der Lyrikzeitschrift „wortwerk" vorgestellt; es lesen Hubert Hutfless und Ferdinand Schmatz. Zudem gibt es Ausschnitte eines filmischen Mitschnittes der Gerhard-Rühm-Lesung mit dem Vienna Improvisers Orchestra im Februar im Radiokulturhaus. Nähere Informationen und Karten beim Stadtmuseum Wiener Neustadt unter 02622/373-951.

Im Rathaus Scheibbs wird am Donnerstag, 22. April, ab 19.30 Uhr das Buch „Werner Krauß - Großartig als Schauspieler, aber als Mensch...?" präsentiert; es liest Wolff A.

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Greinert. Nähere Informationen bei der VHS Scheibbs unter 07482/425 11-27, http://www.scheibbs.gv.at/.

„Singing the Bundesbahn Blues" heißt es am Donnerstag, 22. April, ab 19.30 Uhr im Stadttheater Mödling: Von Mark Twain bis Friedrich Dürrenmatt, von Johann Nestroy bis Fritz von Hermanovsky-Orlando, von Helmut Qualtingers „Bundesbahn Blues" bis zum „Chattanooga Choo Choo" und weiter zum „Mord im Orientexpress" werden dabei Eisenbahntexte erzählt und gesungen. Wiederholt wird dieses „Stadttheater-Special" am Freitag, 23., Samstag, 24., und Dienstag, 27. April, jeweils ab 19.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Stadttheater Mödling unter 02236/429 99, e-mail tzf@gmx.net, http://www.stadttheatermoedling.at/ und http://www.theaterzumfuerchten.at/.

Das Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten lädt am Freitag, 23. April, von 14 bis 17 Uhr im Rahmen des Ausstellungsambientes der Schau „Helga Philipp - Poesie der Logik" von 14 bis 17 Uhr zu einem Gesprächsnachmittag mit langjährigen WegbegleiterInnen, KollegInnen, ehemaligen SchülerInnen und anderen Künstlerinnen. Bei diesen „Helga Philipp-Gesprächen" werden Impulsstatements u. a. von Herbert Lachmayr, Brigitte Borchhardt-Birbaumer, Friedrich Achleitner und Bernhard Leitner das Werk und die Persönlichkeit der österreichischen Pionierin der Op-Art und konstruktivistisch-konkreten Kunst reflektieren und würdigen. Nähere Informationen beim Landesmuseum Niederösterreich unter 02742/90 80 90-941, e-mail office@landesmuseum.net und http://www.landesmuseum.net/.

Ein Menschenleben mit all seinen Wünschen, Träumen, Ängsten, Problemen und Visionen stellt das TAM, Theater an der Mauer in Waidhofen an der Thaya, im Rahmen seiner nächsten Produktion in den Mittelpunkt: Zu sehen ist die Uraufführung „Am Anfang war das Wort! Was ist am Ende?" in der Regie von Ewald Polacek am Freitag, 23., und Samstag, 24. April, jeweils ab 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim TAM unter 02842/529 55, e-mail theater@tam.at und http://www.tam.at/.

In der Bühne im Hof in St. Pölten ist demnächst die Pariser Companie Black Blanc Beur (B3) zu Gast. Gezeigt wird „Hotel Hip Hop - Remix" am Freitag, 23. April, ab 10.30 Uhr, am Samstag, 24. April, ab 19 Uhr sowie von Montag, 26., bis Freitag, 30. April, jeweils ab 10.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne im Hof unter 02742/211 30, e-mail karten@bih.at und http://www.bih.at/.

Im Congress Casino Baden spielen Klaus Eckel, Pepi Hopf, O. Lendl und Thomas Stipsits am Freitag, 23. April, die Komödie „Männerhort" von Kristof Magnusson über eine Gruppe Männer, die sich auf der Flucht vor ihren einkaufswütigen Ehefrauen im Heizungskeller eines Einkaufscenters verbergen (Regie: Viktoria Schubert). Am Dienstag, 27. April, sprechen dann der Mathematiker Rudolf Taschner und der Zauberkünstler Magic Christian im Rahmen des Wissenschaftsforums Baden über „Rechnen mit Gott und der Welt".

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Congress Casino Baden unter 02252/444 96-444, e-mail tickets.ccb@casinos.at und http://www.ccb.at/ bzw. für das Wissenschaftsforum unter 02252/422 69, e-mail silvia.lammerhuber@lammerhuber.at, www.lions.at/baden-st-helena.

Im Theater Forum Schwechat steht am Freitag, 23. April, eine weitere Ausgabe von „Bücher im Gespräch" auf dem Programm. Bei der Satire-Show „Dienstag nach Vorschrift" am Dienstag, 27. April, wird u. a. auch das „Goldene Bierstangerl" verliehen, ein Preis für Personen und Betriebe, die alte österreichische Wörter und/oder Produkte verwenden bzw. anbieten und so vor dem Aussterben retten. Beginn ist jeweils um 20 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail karten@forumschwechat.com und http://www.forumschwechat.com/.

Das Mödlinger Puppentheater bringt am Freitag, 23., und Dienstag, 24. April, jeweils ab 16 Uhr sowie am Samstag, 24., und Sonntag, 25. April, jeweils ab 15.30 Uhr weitere Aufführungen des Stückes „Der wasserscheue Sepperl". Nähere Informationen und Karten beim Mödlinger Puppentheater unter 02236/86 54 55, 0664/513 93 66 und http://www.puppentheater.co.at/.

Am Samstag, 24. April, wird ab 20 Uhr im Bühnenwirtshaus Juster in Gutenbrunn „Der Lechner Edi wünscht sich den Untergang" gezeigt. Daniela Wolf-Vlcek hat dafür die beiden Stücke „Der Weltuntergang" und „Der Lechner Edi schaut ins Paradies" von Jura Soyfer zu einer Geschichte verwoben. Nähere Informationen und Karten beim Bühnenwirtshaus Juster unter 02874/6253, e-mail tickets@buehnenwirtshaus.at und http://www.buehnenwirtshaus.at/.

Ebenfalls am Samstag, 24. April, zeigt das Theater Pipifax ab 15 Uhr im Theater am Steg in Baden das für Kinder ab drei Jahren konzipierte Stück „Der Grüffelo", die Dramatisierung von Julia Donaldsons gleichnamigem Bilderbuch durch Helen Brugat. Nähere Informationen und Karten beim Haus der Kunst in Baden unter 02252/868 00-550.

Für Kinder ab drei Jahren gedacht ist auch das Figurentheater „Keine Angst vor großen Tieren" von Peter Ketturkat, das am Sonntag, 25. April, ab 15 Uhr im Kino im Kesselhaus der Österreichischen Filmgalerie am Campus Krems zu sehen ist. Nähere Informationen und Karten beim Kino im Kesselhaus unter 02732/90 80 00 und http://www.kinoimkesselhaus.at/.

Schließlich heißt es am Dienstag, 27. April, ab 20 Uhr im VAZ St. Pölten „Aufforderung zum Tanz". Mit dabei sind Vladimir Malakhov, Shoko Nakamura und Rainer Krenstetter, Solisten der Berliner Staatsoper, Irina Tsymbal und Gregor Hatala, Solisten des Wiener Staatsopernballetts, Andrej Batalov, Principal Dancer des Kirov Balletts, Eva Petters, Jürgen Wagner und Christian Musil. Unter der künstlerischen Leitung von Christian Tichy

E-Mail: presse@noel.gv.at

gelangen Choreographien von Renato Zanella („Accelerationenwalzer"), Christian Tichy („Aufforderung zum Tanz"), Michael Fichtenbaum („Serenade") u. a. zur Aufführung. Nähere Informationen und Karten beim VAZ unter 02742/714 00, e-mail ticket@vaz.at und http://www.vaz.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at